

[Zurück zur vorigeren Seite](#)

[Zurück zur ersten Seite der aktuellen Ausgabe](#)

[Vorheriger Artikel: Freiwillige Feuerwehr](#)

[Nächster Artikel: Pegauer Karneval-Klub e. V.](#)

50 Jahre Kegelbahn Pegau



50 Jahre Kegelbahn bedeuten 50 Jahre intensiven ehrenamtlichen Kraftaufwand für die Kegelbahn. Dieses Schrittmacher-Kollektiv waren die Hauptakteure 1968 und schufen in 10.647 NAW Stunden diese Bahn in der Ära des Bürgermeisters Erhard Meister. Die Bahn diente Freizeitkeglern aus Pegauer Betrieben zum Brigadekegeln und den Aktiven der BSG Fortschritt Pegau zum Wettkampfkegeln. Verschiedentlich waren es auch nur Freundeskreise, wie sie es jetzt noch gibt. Bis zur Wende war die Kegelbahn so stark besucht, dass man sehr lange Anlaufzeiten hatte, um auf die Bahn zu kommen. Dies galt auch für den Einstieg in einen Kegelclub, dort betrug die Wartezeiten teilweise Jahre. Die Kegel wurden zu DDR-Zeiten von Hand aufgestellt, wofür es vieler Kegeljungen (auch Mädels) bedurfte. Es war hart verdientes Geld. Ende 1991 wurde es eine elektronische Bahn mit automatischer Aufstellvorrichtung eingebaut. Seit dieser Zeit werden keine Kegeljungen mehr benötigt. Die Finanzierung erfolgte mit Eigenmitteln des TuS Pegau und einen zinslosen Kredit der Stadt. Der Kredit wurde restlos zurück gezahlt. Eine neue Heizung wurde im nachfolgenden Jahr eingebaut. 1994 wurde die Kegelbahn durch den TUS Pegau von der Stadt Pegau gekauft und seit diesem Zeitpunkt sind die Kegler für Ihre Bahn selber verantwortlich. Die Kegler sind stolz auf ihre Bahn, zumal uns keine weitere Bahn bekannt ist, welche als Eigentum des Vereins betrieben wird. Das Dach und die Elektrik wurden im Jahre 1997 komplett saniert. 1997 wurde es notwendig, dass der Anlauf und Teile der Stellautomatik erneuert werden mussten. Mit der Gründung des SV 2000 Pegau e. V. als eigenständiger Verein ging die Kegelbahn durch Kauf in deren Eigentum über. Die kegelnden Personen blieben die Gleichen. Ein herber Schlag für die Kegelbahn war das Jahr 2009 mit mehreren Einbrüchen und einen Brandanschlag.

Seit 50 Jahren sehen viele Kegelclubs und Vereinsmitglieder die Kegelbahn als ihr zu Hause an. Es wurden in den 50 Jahren sehr viele Punktspiele und Turniere durch Sport- und Freizeitkegler auf der Bahn ausgetragen. Viele Jahre kegelte ein Club „1863“, so dass wir auch gleichzeitig 155 Jahre Kegeln in Pegau feiern konnten. Wir hoffen, diese Tradition noch sehr lange erhalten zu können, machen dazu auch hiermit wieder aufmerksam, dass es freie Termine gibt. Bitte vorher mittels Anruf (76374) vereinbaren.

Zum 50-jährigen Bestehen der Kegelbahn wurde vom Verein eine Festwoche durchgeführt. Die Kegelclubs wurden an ihren Spieltagen mit einem kleinen Imbiss überrascht. Höhepunkt war ein Freundschaftsturnier mit befreundeten Kegelmanschaften. Diesmal ging es nicht um Punkte in der Meisterschaft, sondern um Spaß mit Sportfreunden, am Ende natürlich auch um den Siegerpokal: Ergebnis: 1. Pegau (2856 Holz), 2. Profen (2754 Holz), 3. Deutzen (2698 Holz) und 4. Reuden (2576 Holz).

Um die Zukunft des Kegeln in Pegau zu sichern, wurden Fördergelder über das Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen beantragt. Über diese Maßnahme sollen ein neuer Heizkessel, eine neue Automatik Kegelbahn, die Dämmung der alten Fenster verbessert sowie Maler- und Maurerarbeiten im Innenraum abgesichert werden. Die erste Stufe der Antragstellung ist abgeschlossen, die zweite Stufe ist laut Auskunft Landratsamt auf einem guten Weg.

Die Zukunft des Kegeln ist aber nur sicher, wenn sich wieder mehr Menschen finden, die den Weg zur Kegelbahn finden, um den Kegelsport zu betreiben. Kegeln geht bis ins hohe Alter und kann in jedem Alter begonnen werden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Es geht darum fit zu bleiben, Mitglied einer guten Truppe zu sein und viel Spaß zu haben.

Über die Teilnahme kommt der Erfolg.

Rene AstVorsitzender SV 2000 Pegau e. V.